

Richard-Wagner-Verband Leipzig würdigt Leipziger Wagner-Forscher Prof. Dr. Werner Wolf zum 100. Geburtstag

Gedenkworte auf dem Südfriedhof, Vortrag und Podiumsdiskussion in der Alten Nikolaischule

Am Samstag, dem 15. März 2025, begeht der Richard-Wagner-Verband Leipzig den 100. Geburtstag seines Nestors, des Leipziger Wagner-Forschers Prof. Dr. Werner Wolf.

Um 9:30 Uhr erinnert Verbandsvorsitzender Prof. Dr. Helmut Loos an Wolfs Grab auf dem Leipziger Südfriedhof an die Verdienste des Gründervaters und langjährigen Vorsitzenden. Ein Bläser-Quartett der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ intoniert Kompositionen aus Opern Richard Wagners.

Ab 11 Uhr wird der Gedenktag in der Richard-Wagner-Aula der Alten Nikolaischule fortgesetzt mit dem Vortrag „Nun nehmt euch in acht: Der Merker wacht.“ Werner Wolfs Leben für die Musik in Leipzig“ von Dr. Ingolf Huhn, langjähriger Theaterintendant und Mitglied des Sächsischen Landtags. An der darauffolgenden Podiumsdiskussion sind die Musikwissenschaftler Dr. Allmuth Behrendt und Prof. Dr. Christoph Sramek, Universitätsmusikdirektor David Timm, die ehemalige Gesangspädagogin Eleonore Petzoldt, Ehrenmitglied des Verbandes, sowie Kulturwissenschaftlerin und Vorstandsmitglied Ursula Oehme beteiligt. Es moderiert Musikwissenschaftler Prof. Dr. Helmut Loos.

Kaufmännische Ausbildung, Musikstudium, Musikredakteur der Leipziger Volkszeitung, Hochschullehrer

Werner Wolf wurde am 15. März 1925 in Grüna bei Chemnitz geboren, besuchte die Volksschule, absolvierte eine kaufmännische Ausbildung und war im Eisengroßhandel tätig. Schon als junger Mann wurde er musikalisch gefördert und ging mit Begeisterung in die Chemnitzer Oper. Von 1946 bis 1951 studierte er Klavier und Klarinette an der Hochschule für Musik Leipzig, anschließend bis 1953 Musikwissenschaft an der Universität Leipzig. Von 1953 bis 1966 war er Musikredakteur der Leipziger Volkszeitung. 1966 promovierte er mit der Dissertation A „Richard Wagners geistige und künstlerische Entwicklung bis 1848“, 1978 habilitierte er sich mit der Dissertation B „Beiträge zur geistigen und künstlerischen Entwicklung Richard Wagners nach 1848“. Zunächst war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als Dozent und von 1981 bis 1990 als Professor an der Universität Leipzig tätig. Er initiierte die Ausgabe „Richard Wagner – Sämtliche Briefe“ und war von 1967 bis 1979 im Auftrag des Richard-Wagner-Familien-Archivs Bayreuth Mitherausgeber der Bände 1–5.



Richard-Wagner-Verband Leipzig

Richard-Wagner-Verband Leipzig | Öffentlichkeitsarbeit

Ursula Oehme | T. +49(0)1789704530 | uoehme@gmx.de

Vom Freundeskreis Richard Wagner zum Richard-Wagner-Verband Leipzig Vorsitzender von 1983 bis 2008, dann Ehrenvorsitzender

Als Werner Wolf unmittelbar nach den im Februar 1983 veranstalteten „Richard-Wagner-Tagen der DDR“ gefragt wurde, ob er bereit sei, in einem „Freundeskreis Richard Wagner“ im Kulturbund Leipzig mitzuarbeiten, erklärte er sich sofort dazu bereit. Stark nachgefragte Aufführungen der Opern „Tannhäuser“, „Tristan und Isolde“, „Die Meistersinger von Nürnberg“ und „Parsifal“, Konzerte, musikalisch-literarische Veranstaltungen sowie das repräsentative Internationale musik- und theaterwissenschaftliche Kolloquium „Richard Wagner – Leben, Werk und Interpretation“ vom 10. bis 12. Februar unter seiner Leitung im Gewandhaus hatten das große Interesse am Werk des in Leipzig geborenen Dichterkomponisten offenbart. Auch war es endlich gelungen, mit der Einweihung eines Denkmals in der Schwanenteichanlage hinter dem Opernhaus einen Erinnerungsort für Richard Wagner im öffentlichen Raum zu schaffen. Die Gründungsveranstaltung fand am 17. Mai 1983 statt. Prof. Dr. Werner Wolf hielt einen Vortrag zum Thema „Das heutige Wagner-Bild“ und übernahm auch später einen großen Teil der Vortragsabende. Damit konnte endlich an die Vereinstätigkeit angeknüpft werden, die mit dem 1909 in Leipzig gegründeten Richard-Wagner-Verband Deutscher Frauen im Gefolge des Zweiten Weltkriegs endete und nur im Westen Deutschlands 1947 wieder aufgenommen werden durfte. Nach der wiedergewonnenen Einheit Deutschlands wandelte sich der Freundeskreis am 20. Oktober 1993 zum Richard-Wagner-Ortsverband mit Prof. Dr. Werner Wolf als Vorsitzendem um und gehört seitdem dem Richard-Wagner-Verband International an. Seit 2008 trägt der Verband den Namen Richard-Wagner-Verband Leipzig.

Vom Gründungsjahr 1983 bis 2008 prägte Prof. Dr. Werner Wolf als Vorsitzender, bis 2011 als Vorstandsmitglied und seit 2008 als Ehrenvorsitzender das Profil des Verbandes und bereicherte diesen bis zuletzt mit seinen tiefen Kenntnissen und Erfahrungen. Dies war insbesondere in seinen zahlreichen frei gehaltenen und spannenden Vorträgen erlebbar. Auch gelang es ihm, dem Erscheinungsbild Richard Wagners im öffentlichen Bewusstsein mit einer Vielzahl von Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und anderen Medien wertvolle, weitgehend unbekannt Facetten hinzuzufügen. Zum 25-jährigen Bestehen des Verbandes 2008 wurde er mit dem Richard-Wagner-Preis für sein Lebenswerk geehrt. Sein schaffensreiches Leben endete nach schwerer Krankheit am 23. Dezember 2019, tief betrauert von den Verbandsmitgliedern.

BU: Prof. Dr. Werner Wolf 2008; Fotografie: Armin Kühne

Richard-Wagner-Verband Leipzig, Kickerlingsberg 6, 04105 Leipzig

Vorsitzender: Prof. em. Dr. Dr. h.c. Helmut Loos

gs@wagner-verband-leipzig.de, www.wagner-verband-leipzig.de

Telefon +49 (0)341 30 86 89 33, Fax +49 (0)341 30 86 89 35



Richard-Wagner-Verband Leipzig

Richard-Wagner-Verband Leipzig | Öffentlichkeitsarbeit

Ursula Oehme | T. +49(0)1789704530 | uoehme@gmx.de